

Wo nicht ausdrücklich anderes vermerkt ist, stammen die Stücke sämtlich aus München¹. Ich habe mich allerdings genöthigt gesehen, zu den werthvollen Ineditis für das J. 1314 auch noch andere wichtige bisher unbekannte Stücke zur Geschichte der Doppelwahl aus meinen Collee-taneen hier mit zum Abdruck zu bringen, die in engem Zusammenhang mit den Münchener Sachen stehen. Zum Theil danke ich ihre Kenntniss dem Hinweis des Herrn Archivassessors Dr. A. Cartellieri in Karlsruhe; die Abschriften hatte Herr College Dr. Werminghoff die Güte zu besorgen. So kann ich hier zur Geschichte des J. 1314 vierzehn Urkunden und Actenstücke bieten, die bis auf eine Nummer unbekannt sind. Ich habe ferner den unedierten Vertrag zwischen Adolf von Lüttich und dem französischen König von 1337 nach einer Abschrift des Herrn Collegen Dr. Dopsch eingefügt, den ich möglicher-weise in den Constitutiones doch nicht abdrucken werde. Zur Ergänzung meiner Münchener Stücke über das englische Bündnis von 1337—1339 schien es auch nöthig, zwei Urkunden einzureihen, die Herr Dr. E. Schaus vor einiger Zeit mir freundlichst überwiesen hat. Zuletzt gereicht es mir zu grosser Freude, einen sehr werthvollen lothringischen Landfrieden, den ich vor zehn Jahren für meine Arbeit über die Landfrieden unter Ludwig dem Baiern nur in einer schlechten und unvollständigen Abschrift des 18. Jh. verwerthen konnte, nun nach einer gleichzeitigen, officiellen Copie ungekürzt veröffentlichen zu können.

Beilagen.

Königsurkunden und Acta imperii. II.
1313—1345.

XXVI. Bündnis der Herzöge von Oesterreich mit der Stadt Konstanz. 1313 Oct. 5.²

1) Vgl. oben S. 28. 2) Vgl. das zum Theil gleichlautende Bündnis mit Zürich vom selben Tage bei Kopp, Urkk. zur Gesch. der eidgenössischen Bünde II, Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen VI, 200.